

Kommunalwahlen

14. Mai 2023

FDP wählen!
Für unser Mölln.

Heute und in der Zukunft.

Freie
Demokraten
FDP

moelln.freie-demokraten.de

Verantwortlich: Helmut Bergmann
Ortsvorsitzender/Stadtvertreter
fdp.moelln@gmx.de

Unsere Ziele für Mölln.

„Wir sind überzeugt: Wir können für Sie, die Menschen in Mölln, eine Zukunft voller neuer Chancen und echtem Fortschritt schaffen, indem wir eine mutige und optimistische Politik verfolgen, die Selbstbestimmung, Freiheit und Verantwortung für die Zukunft in den Mittelpunkt stellt.“

Mölln braucht Zukunft. Mölln hat Zukunft.
Mit den Freien Demokraten!

Wir stehen für:

- Einen verantwortungsvollen Umgang mit Ihrem Steuergeld und eine solide Ausgabenpolitik. So bleibt genug Geld für Kernaufgaben wie Schulen, Kitas, Straßen, Radwege und Sportanlagen.
- Die Förderung von Wirtschaft und Tourismus vor Ort. Denn Mölln braucht qualifizierte Arbeitsplätze, damit junge Menschen in Mölln eine Perspektive haben sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht weit pendeln müssen.
- Ein bezahlbares Leben ohne Steuererhöhungen. Familien, Handwerkerinnen und Handwerker, Mieterinnen und Mieter, und Seniorinnen und Senioren sollen mehr Geld in der eigenen Tasche haben – mehr Geld für die Dinge, die Ihnen selbst wichtig sind.
- Eine Politik, die Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, vertraut. Die Sie nicht bevormundet und reguliert, sondern Ihnen Chancen zur eigenen Entfaltung bietet.

Zukunft gestalten
statt Schulden verwalten.

Wahlprogramm Kommunalwahl 2023



Freie
Demokraten

Mölln FDP

Leben, Arbeiten und Wohnen in Mölln.

Kurzprogramm der FDP Mölln 2023 – 2028



Umwelt, Verkehr, Bauen

Helmut Bergmann

Ortsvorsitzender und
Stadtvertreter

Umwelt und Verkehr

Wir Freie Demokraten nehmen den Klimaschutz ernst und sind überzeugt: Die Zukunft gehört den regenerativen Energien. Jede Kommune sollte vorrangig dabei auf die Technologien setzen, die sich vor Ort anbieten. Mölln zeichnet sich durch Wald und Wasser aus.

Wir fordern deshalb:

- Die Nutzung von Resthölzern aus Wäldern und biologischen Abfällen aus privaten Gärten, um Biogas und synthetische Treibstoffe zu erzeugen.
- Die Umsetzung von Projekten, die unsere Seen mithilfe von Großwärmepumpen als Energiequelle für unsere Häuser nutzbar machen.
- Keine Solardachpflicht in Mölln, die über die ohnehin strengen Vorgaben von Land und Bund hinausgeht. Mölln ist nicht der optimale Standort für diese Technologie, weshalb ein weiterer Zwang hier falsch wäre.
- Ein größeres Abfalleimer-Angebot in Mölln – für eine saubere Stadt und eine gesunde Umwelt.

Bauen

Deutschland ist in der EU Schlusslicht bei der Wohneigentumsquote. Wir Freie Demokraten möchten mehr Menschen den Erwerb von Wohneigentum ermöglichen.

Das Auto ist bisher für viele Möllnerinnen und Möllner noch unverzichtbar auch wenn das Fahrrad häufig eine sinnvolle Alternative ist.

Wir fordern deshalb:

- Mehr Platz für unsere Kinder zum Spielen auf öffentlichen Flächen.
- Das Bauen nicht künstlich durch übertriebene kommunale Bauvorschriften zu verteuern.
- Das kostenlose Parken mit Parkscheibe (2h), um die Stadt attraktiver und lebendiger zu machen.
- Verkehrsraum ideologiefrei für Fußgänger und Fußgängerinnen, Radfahrer und Radfahrerinnen, Autofahrerinnen und Autofahrer in Einklang zu bringen.



Schulen und Kita / Kinder und Soziales

Ralf Hinze

Stellvertretender Ortsvorsitzender,
Ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendbetreuer im Möllner Ruder-Club e.V.

Schulen und Kita

Wir Freie Demokraten wissen, dass in Mölln Kita-Plätze fehlen und unsere Schulen dringend saniert werden müssen. Bildung ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben, sozialen Aufstieg und gesellschaftlichen Fortschritt.

Wir fordern deshalb:

- Die Schaffung von genügend Kita-Plätzen zur Entlastung der Möllner Familien.
- Die Sanierung der Möllner Schulen sowie die Schaffung neuer Klassenräume zu beschleunigen.
- Eine Kooperation der Schulen am Schulberg zur effizienten gemeinsamen Nutzung von Klassenräumen, um Ressourcen zu schonen und Kosten zu optimieren.

Kinder und Soziales

Wir Freie Demokraten wollen Kinder und Jugendliche in den Sportvereinen, der Feuerwehr, den kirchlichen Einrichtungen und weiteren Verbänden fördern. Hier lernen die jungen Leute die Werte von Gemeinschaft und gemeinsamem Erleben kennen und stärken ihre soziale Kompetenz. Sie entwickeln ihren Charakter und lernen Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen.

Wir fordern deshalb:

- Den Erhalt und Ausbau von Sportanlagen und Spielplätzen.
- Die Schaffung von neuen modernen Jugendtreffpunkten.
- Die Unterstützung von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit.



Wirtschaft und Tourismus

Jannes Hagemann

Außenhandelskaufmann

Wirtschaft und Tourismus

Mölln braucht eine Politik, die Chancen vor Ort schafft statt die Symptome des Stillstands zu bekämpfen. Sozialwohnungen zum Beispiel sind wichtig, aber sie allein schaffen keine Perspektive. Wir Freie Demokraten haben das verstanden und wissen: Wir brauchen leistungsstarke, innovative Unternehmen vor unserer Haustür, die qualifizierte Arbeitsplätze schaffen. So werden junge Menschen in Mölln bleiben, statt wegzuziehen. So werden Verkehr, Umwelt und die Möllner Bürgerinnen und Bürger vom Pendlerstress befreit. Und so werden neue Einnahmen generiert, die dringend für Kitas, Sportplätze oder Fahrradwege benötigt werden.

Wir fordern deshalb:

- Die Schaffung von Büro- und Gewerbeflächen für moderne und innovative Unternehmen, die für lokale Arbeitsplätze und neue Steuereinnahmen sorgen.
- Eine Politik, die den Ideen von Gründenden, Investorinnen und Investoren Chancen gibt, statt sie zu bremsen und zu blockieren.
- Die Verbesserung der touristischen Infrastruktur z.B. durch ein Tagungshotel, die attraktive Gestaltung des Hafengeländes sowie eine gründliche Ausschilderung aller Wanderwege.



Senioren

Dieter Ruhland

Mehr als 50 Jahre
kommunalpolitisch tätig

Senioren

In Mölln nimmt die Anzahl der Seniorinnen und Senioren immer mehr zu. Wir Freie Demokraten werden deren Anliegen in die politischen Entscheidungen einbeziehen.

Die Arbeit des Seniorenbeirates wird durch die FDP unterstützt. Er sollte in den zuständigen Ausschüssen bei Problemen, die die Seniorinnen und Senioren betreffen, Rede- und Antragsrecht erhalten.

Die Belange der Seniorinnen und Senioren sind bei der Planung der Stadtentwicklung zu berücksichtigen (z.B. Bau altersgerechter Wohnungen, altersgerechter Busverkehr, Lesezimmer der aktuellen Tagespresse in der Bücherei).